

Am nächsten Tag gingen Jimmy und ich nach dem Mittagessen zu meinem Haus rüber. Wir trugen heute beide recht knapp sitzende, etwas ausgebleichene Blue Jeans, und wir trugen keine Windeln! Die Möglichkeit, dass unsere Hosen dann irgendwann nass werden, das störte uns nicht. Passieren wird es sowieso, warum sich dazu noch Gedanken machen. Wie wir nach oben in mein Zimmer kamen, kicherte Jimmy sofort los und ich war erst erschrocken. Carl hatte sich gerade die Kleidung ausgezogen und man sah, dass er eine Windel und Plastikhose trug. Das wir nun, als die permanente Hosen- und Bettnässer Windeln tragen, das war doch in unserem Umfeld etwas Normales. Das es auch andere geben wird, die auf eine Windel angewiesen sind, auch das konnten wir uns denken. Doch das ausgerechnet jemand, den wir bis dahin noch kaum kannten, auch eine Windel trägt, das hatte besonders mich sichtlich verwirrt. - Rick, mein älterer Bruder, der sah auch meinen erstaunten Blick, also erzählte er uns gleich die Geschichte, wie er mal in ihr gemeinsames Zimmer auf dem College kam und miterlebte, wie Carl auf dem Bett lag und sich gerade eingepißt hatte. Er dachte sofort an seinen Bruder, wie er jede Nacht ins Bett gemacht hatte. Was Rick nur wunderte, Carl war durch das einnässen geil geworden. - Carl hatte gedacht, dass er gerade mal ein paar Minuten alleine wäre und er sich schnell mal befriedigen könnte. Hatte sich also eingepinkelt und hatte einen Harten dabei bekommen. Jetzt lag er da auf seinem Bett, und sein Glied stand steil aufragend von ihm ab, den er sich schon wichsen wollte. Da war Rick ins Zimmer gekommen und es erregte ihn, das sein Zimmergenosse sich gerade wichsen will. Ohne lange zu überlegen hat sich Rick neben Carl aufs Bett gelegt und erstmal über seine Hose gepinkelt. Und wie sie total nass war, haben sie sich gegenseitig befriedigt. Und irgendwie war es dann für Rick die geilste sexuelle Begegnung, die er jemals gehabt hatte. - Jimmy mit seinem ständig breiten Lächeln, kicherte ein wissendes Kichern, als wir das hörten. Noch wußten sie beide ja nicht, das wir beide nicht nur unbeabsichtigt in Hose und Bett pinkeln, sondern das wir es auch aus Geilheit tun und genießen.

Carl für seinen Teil wurde erst verlegen, weil wir ihn nun auch mit nasser Windel gesehen haben. Aber er erzählte dann, dass er ein Bedwetter bis zum Alter von 13 gewesen war. Und er dachte, das der Drang jede Nacht ins Bett machen zu müssen, weggegangen wäre, nach dem seine Eltern ihm einen Deal vorgeschlagen hatten. Er bekäme keine Strafe mehr, wenn er sich freiwillig jede Nacht wecken läßt, damit er aufs Klo zum pinkeln geht. Es sei dann auch weniger geworden und ließ sogar ganz nach. Aber er hatte immer dieses schlechte Gewissen, das es wieder passiert, wenn er alleine ist. Er hat dann manche Nacht im Bett gelegen und gehofft, dass er bis zu Morgen trocken bleibt. Und als er ins College kam, hat er wieder ins Bett gemacht, ohne es zu merken. Darum besorgte er sich Windeln, die er nachts trägt. - Komisch sei es nur, das er, wenn er in die Windel gepullert hat, dass er auch irgendwie erregt wird. Ab und zu wichst er sich halt einen... und dabei wurde er ja nun von Rick erwischt. - Jimmy sagte, dass sein Drängen Nachts ins Bett zu pinkeln nicht weggehen würde. Er sagte weiter, dass es ein Urologe und Psychologe, erkannt hat, dass so was sich im Alter zwischen vier bis acht entwickelt. Es ist so eine Art Sprache für eine frühe Kindheitliche sexuelle Antwort, mit sich selber zu beschäftigen. Die Körperausscheidungen, wie Pisse und Scheiße, sind in unserer Gesellschaft mit einem Tabu belegt. Als Kind will man lernen und erfahren, was passiert wenn... - so schaltet das Gehirn einfach mal die Regel ab und läßt es laufen, wie es ein kleines Baby auch tut. Sehr wenige Kinder bleiben dann Bettnässer. Strafe von Eltern, die sind dann nur selten die bessere Art, es dem Kind wieder abzugewöhnen. Oftmals passiert genau das Gegenteil, sie machen es dann aus Trotz. Andere wenige, wie wir beide, haben tatsächlich das Bettnässen und in die Hose pinkeln weiterentwickelt, weil es für uns ein positiver Eindruck war,

es zu tun und kein negativer. Unsere Eltern haben uns nie wirklich bestraft dafür. So haben wir es getan und uns daran gewöhnt. Für uns ist es nichts Verwerfliches in die Hose oder ins Bett machen. Und davon sich erregen zu lassen, das ist auch unser eigene Sache.

Jimmy wandte sich Rick zu und sagte "es ist es sicher nur ein sexuelles Anhängsel nach dem man süchtig wird. Aber dann wird es ziemlich permanent und bald möchte man es nicht mehr weggeben. Wenn du es akzeptierst hast, wird daraus sogar eine wahre dauerhafte Freundschaft." (Jimmy meinte aber sicher mehr das regelmäßige einnässen, als die Freundschaft und die Gefühle zu einem Mann.) Rick zog Carl näher zu sich ran und sagte "dies kann und will ich mir gerne so vorstellen, mit ihm so zusammen zu leben!" Carl schmolz regelrecht in seinen Armen dahin... nun war das ausgesprochen, was er zumindest sich schon lange gewünscht hatte. Zum einen war damit der Drang, seine schwache Blase nicht kontrollieren zu können, von ihm gewichen. Und er wußte nun auch, dass Rick ihn auch mag und nicht nur wegen dem Spaß sich mal mit einem anderen zu wichsen... - Bei dieser Gelegenheit kam nun auch das nahende Weihnachtsfest zur Ansprache. Ich wollte Jimmys Mutter ein Weihnachtsgeschenk bauen Geschenk. Jimmys Mama liebte Leuchttürme. Sie hat Bilder von Leuchttürmen, kleine Porzellan und Holzminiaturen von Leuchttürmen. Ich schlug vor, dass wir doch einen Leuchtturm bauen könnten für Weihnachten. Ich sagte Jimmy, Rick und Carl, dass wir dafür ein sechs Zoll PVC-Rohr bräuchten, das fast vier Fuß hoch sein müßte. Rick half mir meine Ideen in einen Entwurf zu verfeinern, und Carl machte manche Skizzen dazu. Rick und ich entschieden, dass wir doch mal in den Keller gehen könnten. Dort wäre genug Material und Werkzeug für unser Vorhaben. Dort könnten wir ja auch gleich mit dem Projekt beginnen. - Auch Jimmy dachte, dass es eine gute Idee wäre... und wie er es sagte, begann er gerade seine Hose zu nässen. Ein Anblick, was ich immer gerne bei ihm sehe. Ein dunkler Fleck breitete sich etwa sechs Zentimeter über seinem linken Bein aus. Er sagte dazu nichts, er hat es mal wieder nicht gemerkt, nur mir war es gerade aufgefallen. Rick und Carl, die waren mit den Gedanken wo anders, dass sie sich nicht um diese Dinge kümmerten. Statt dessen sagte Jimmy weiter, er ginge los einige Kekse und Pepsi holen, und würde dann in den Keller nach kommen. Als er aufstand, da erst entdeckte Carl seine nasse Hose und sagte spontan "oh guter Kummer, er hat es schon wieder getan..." Rick sah zu Jimmy hinüber und sah auch jetzt erst die nasse Hose und sagte überraschend "oh Junge, wenn du so mit nasser Hose rum gehst, dann macht mich das ganz geil... genauso wie gestern. Wir werden sicher eine gute Zeit heute Abend haben!" Und blinzelte dabei Carl zu. Beide griffen sich an ihren Schritt und drückten dort ihre Penisse ab, die daraufhin sichtlich größer wurden... - Aber jetzt war nicht der Zeitpunkt, sich mit sexuellen Dingen zu beschäftigen, also gingen wir erstmal in den Keller.

Als Jimmy in den Keller kam, floss gerade bei ihm erneut die Pisse durch den Stoff durch und an beiden Hosenbeinen entlang. Der Stoff glänzte richtig von der Nässe. Beiläufig erwähnte er, das er versucht hatte noch einzuhalten, und auch beim vorbei gehen an der Toilette, daran dachte, normal zu pinkeln. Aber er fand es so viel spaßiger. Warum sollte er so gewöhnlich pinkeln, wie es eigentlich jeder tut. Also ließ er es laufen, bis eben die Hose richtig nass geworden war. Das beste dabei war, es erregte ihn, der kam fast einen vollen Harten dabei. Er blieb vor Carl stehen und reichte ihm eine Flasche Pepsi. Dabei hinterließ er auf dem Boden eine recht große Pfütze. Das wiederum, erinnerte Carl daran, das er auch schon die ganze Zeit krampfhaft versucht einzuhalten. Darum sagte er nun recht laut zu sich selber, so dass wir es hören konnten. "Wozu sich quälen, ich trage doch eine Windel..." Waren seine Worte und schon pisste er auf der Stelle in seine Windel rein. Sehen konnten wir anderen es nicht, aber wir wussten, dass er es getan hat.

Wir stellten fest, dass wir tatsächlich ein Stück großes PVC-Rohr im Keller hatten, welches,

sich gut für unser Vorhaben eignete. Rick und ich stellten es senkrecht auf ein Sperrholzbrett von etwa 2 x 3 Fuß Größe. Jimmy sagte, dass er noch eine Idee hat. Er schaltete eine ruhige Musik ein, setzte sich neben Carl auf die Holzbank, und während sie gemeinsam bastelten, begannen sie mit einem Gespräch. Er erzählte ihm von unserem ersten Mal, wo wir zusammen einen geilen Spaß hatten. Ich erinnerte mich daran, dass wir es vollständig gekleidet im Fluss hinter seinem Haus taten. Rick dachte, dass das eine entzückende Sache war, es da zu tun. - Was Jimmy da erzählte kannte ich doch, also hörte ich auch nicht weiter zu. Ich bekam einige andere Sperrholzbretter aufzubauen und versah es mit Lichtern, was dann wie ein Haus aussah. Es sah schon alles sehr gut aus. Jimmy meinte, dass man mit Styropor oder so als Basis nehmen kann und darum noch einige Steine platzieren sollte, so dass es wie eine Landschaft aussieht. Ich entfernte wieder das Haus und gab es Carl damit er es solange festhält, bis ich das Styropor entsprechend angebracht habe. Er nahm es, während ich sägte. Während er es hielt, konnte er auch nicht weggehen. Und ich hatte zufällig einen Blick zwischen seine Beine. Dort wo er saß, hatte sich ein nasser Kreis auf der Bank gebildet und seine Hose war genau zwischen seinen Beinen ganz nass. Er mußte also schon so viel gepinkelt haben, dass die Windel es nicht mehr halten konnte. - Nach dem das Haus wieder stand, zeigte er mir, wohin ich einige Steine platzieren sollte. Also gingen wir nach draußen, um einige passende Steine im Garten hinter unserem Haus zu suchen. Wir fanden ein paar nette Steine, die wir dann in den Keller brachten. Wie wir dort ankamen, entschied ich, das es Zeit wird, das ich meine Hose nasse. Ich blieb für einen Moment stehen und ich pisste los. Carl blickte zurück und sah, was ich tat. Rick sagte "was zum Teufel soll es... wenn wir schon zusammen arbeiten, dann machen wir auch alle dasselbe..." und er pisste auch in seine Hose. Die heiße Nässe ran glänzend an seinen Beine runter... Carls Augen wurden immer größer, wie er sah, dass sein Colleaguekumpel in die Hose pißt. Das hatte er so noch nicht bei ihm auf dem College erlebt. Und Jimmy spielte derweil schon mit einer Zunahme, die zwischen seinen Beinen zunahm. Auch bei mir und bei Rick wuchs ganz offen der Schwanz an. Es war uns klar, dass es uns erregt, wenn wir einpissen... - ans weiter basteln an dem Leuchtturm war nun nicht mehr zu denken.

Wir ließen die Steine liegen und wir vier gingen zu meinem Zimmer. Darauf bedacht das uns niemand sieht. Dort angekommen, waren wir erst nicht ganz sicher, was wir dort tun würden. Jimmy, der immer noch seine Gabelung streichelte, saß auf der Bettkante und zog mich zu sich ran. Er begrub sein Gesicht in meinen nassen Schritt und beschnupperte ihn. Er genoß es mal wieder, wie deutlich doch meine Hose schon nach Pisse roch. Rick und Carl setzten sich unbewußt uns gegenüber aufs Bett. Jimmy zog mich auf sich herüber, und wir umarmten uns auf dem Bett und schmusend. Carl sagte zu Rick "worauf warten wir noch, das können wir auch machen..." und er zog ihn auf das Bett neben uns. Derweil pißte Jimmy schon auf mir liegend, so dass das Bettlaken ein paar nasse Kreise von der Pisse bekam. Auch Rick pisste auf Carl, denn er hatte noch ziemlich viel Pisse abzugeben. Das Bett wurde immer nasser... Jimmy machte seine Hose los und zog sie herab. Er zog auch sein Hemd aus, so dass er mir nur noch in seiner Unterhose gegenüber war. Er entfernte meine Hose und mein Hemd, und Carl drehte Rick um und zog seine Hose herab. Als auch Carl sich ausgezogen hatte, waren wir vier nur noch mit einer Unterhose, bzw. Windel bekleidet. Ansonsten also nackt im Bett, mit unseren harten Penissen hinter den feuchten Stoff. Den man gut dahinter sehen konnte, weil der Stoff fast wie durchsichtig war. Carl kümmerte sich weiter um Rick und streichelte nicht nur seinen Schwanz, er leckte ihn auch ab. Jimmy lächelte mich an, denn nun war endgültig klar, das auch er gerne Sex mit Männer macht. - Wir gingen in eine 69er Stellung, um uns gegenseitig an unserer nassen Unterhosen zu saugen. Rick griff an die Windel von Carl, weil er sie abnehmen wollte. Doch er wehrte sich erst, da es für ihn ungewohnt war, in Gegenwart anderer Männer nackt zu sein. Zumal es offensichtlich war, das er sehr erregt ist. Aber wir ermutigten ihn, sich ohne

Hemmungen hier gehen zu lassen. So das Rick und Carl genauso wie wir beide begannen neben uns auf dem Bett sich zu befriedigen. Es erstaunte mich nur, dass Rick, mein Bruder, es genauso mag, einen harten Schwanz in den Mund zu nehmen. Bisher dachte ich, dass er doch "normalen" Kontakt zu Frauen hat und mit ihnen Sex hat. Aber nun war er genauso vom geilen, feuchten Sex angetan, wie wir beide. Sollte es sein, das mein Bruder, wie ich Schwul ist? Ich machte mir dazu jetzt keine Gedanken, denn wir hatten jetzt andere Dinge im Kopf.

Ich denke, dass ich bald abspritzen werde. Verursacht, weil Jimmy meinen Schwanz weiter leckte und fast sofort kam es mir. Auch Jimmy lud direkt mit mir ab. Wir beobachteten noch, wie Rick und Carl auch bald soweit waren. Wir beide hatten inzwischen unsere Unterhose hoch gezogen und unsere erschlafften Pisser unter der nassen Unterhose versteckt. Carl war jetzt richtig wild. Und Rick kümmerte sich mit einem Elan darum, dass er abspritzt. Wild an sich selber wichsend, spritzte Rick seine Soße in Carls Rachen und Carl explodierte ebenfalls in seinem Mund. Dann lagen wir nur noch erschöpft auf dem Bett. Nun war endlich die Phantasie von beiden in Erfüllung gegangen und sie waren immer noch geil. Man könnte meinen, sie wollten noch ein Pferd damit befriedigen, so hart waren ihre beiden Schwänze. Wären sie nicht in meinem Zimmer gewesen, hätte sie sicher noch weiter gemacht. So aber spielte Rick nur noch etwas bei Carl und bei sich selber. Und man sah, dass sich wohl ihr geiles Bedürfnis so nicht mehr beruhigen wird. - Auf einmal sagte Jimmy, das es Zeit wird, sie etwas abzukühlen. Er machte mir ein Zeichen und ich verstand. Er zog seinen Penis wieder heraus und ich tat es auch. Wir beide ließen unsere Pisse laufen, aber wir pissten hauptsächlich auf Carl. Es schien Carl nicht wirklich abzukühlen. Eher im Gegenteil. Sein Glied zuckte bereits wieder so heftig, das man merkte, dass es ihm bald wieder kommt... Er griff nur noch nach seinen harten Schwanz, wichste ihn und schon spritzte er ab. Auch Rick ejakulierte wieder Er hat es sich angesehen wie sein Partner es sich selber macht und sich dabei selber befriedigt. - Völlig ermüdet blieb er auf der Oberseite von Carl liegen. Er versuchte seinen Penis zu entspannen, bis er ganz schrumpelig zwischen ihnen lag. Kaum war das geschehen, da pißte er auch noch mal. Er pißte einfach auf ihn liegend ab. Und dabei ließ Carl ebenfalls aus seinen erschlafften Penis die Pisse laufen. Nach einigen Minuten waren nicht nur Jimmy und ich der Meinung, dass es keine trockene Stelle mehr auf dem Bett gibt. Doch es war schließlich mein Zimmer, so dass es nicht weiter stört. Nach dem wir das Bett mit einem trocknen Laken versehen hatten, verzogen wir uns ins Bad und duschten alle nach einander. Danach brachte ich, wie so oft die nasse Wäsche in den Keller zur Waschmaschine. - Als wir wieder alle recht trocken und ordentlich angezogen waren, gingen wir wieder in den Keller, um weiter an dem Weihnachtsgeschenk zu arbeiten. Wir beide gingen noch in die Küche, um für uns was zu trinken zu holen. Dort trafen wir meine Mama. Sie sah uns an und grinste und meinte zu Jimmy, dass wir wohl mehr als verliebt aussehen. Ob sie ahnte, dass wir da oben zu viert geilen Spaß hatten? Er und ich kicherten nur. Holten uns eine Pepsi aus dem Kühlschrank und kehrten in den Keller zurück.

Dort erzählten wir Rick aber nichts von der Bemerkung unserer Mutter. Sie würde es sicher bald erfahren, dass nun auch ihr zweiter Sohn eine Beziehung zu einem Mann beginnen wird. - Wir bastelten noch bis spät in der Nacht rein. Es war schon erstaunlich, dass keiner von uns mehr pinkeln mußte. Unsere Hosen blieben bis zu Letzt ganz trocken. Aber wir hatten ja vorhin mehr als reichlich davon abgelassen und sicher sparten wir extra auf, damit es nachher noch mal läuft, wenn wir ins Bett gehen. Wie wir dann alle Müde und erschöpft waren, gingen wir wieder zum Haus von Jimmy rüber. Nahmen uns noch etwas zu trinken und gingen ins Bett. Für diese Nacht wählten wir beide wieder eine Windel und Plastikhose aus. Mit einem sauberen Schlafanzug gingen wir dann endgültig schlafen. Bevor wir einschliefen, sprachen wir noch darüber, dass es schön ist, das auch mein Bruder nun einen Partner hat, mit dem er viel gemeinsamen Spaß hat.

Auch wenn es schon komisch war, das es nun offensichtlich war, das auch er nun das Hosennässen entdeckt hat. Aber vielleicht war dieser Wunsch, es zu tun schon immer da. Er wurde jetzt erst durch Carl freigelegt. Und das ist doch so, dass er es auch mag... - Während wir darüber sprachen, wurden gerade unsere Windeln nass. Noch war es nur ein kleiner Strom aus Pisse, aber es reichte, dass wir mit unseren inzwischen so geliebten vollgepißten Windeln einschliefen. Das in der Nacht noch mehr dazu kam, das war auch längst normal. - Und wie ist das mit Rick und Carl? Beim Frühstück am nächsten Tag, gab uns Carl zu, das er auch im Schlaf in seine Windel gepißt hat. Wie es Rick gemerkt hat, ließ er es auch laufen und sie waren sehr froh, das nun keiner mehr sich Sorgen muß, wenn es passiert. Und was die Freundschaft angeht, da würden sie sich später erst Gedanken zu machen. Jetzt war es erstmal eine schöne Zeit hier bei uns im Haus...